

Inhaltsverzeichnis	Seite
0. Einleitung	1
1. Bedingungen für Lernerfolg	3
1.1. Überblick zum Bedingungsgefüge für Lernerfolg	3
1.2. Zu den einzelnen Bedingungsfeldern	12
1.2.1. Biologische Entwicklungsbedingungen	12
1.2.2. Soziale Entwicklungsbedingungen	19
1.2.2.1. Familiäre Entwicklungsbedingungen	19
1.2.2.2. Schulische Entwicklungsbedingungen	25
1.2.3. Persönlichkeitsmerkmale als Bedingungen für Lernerfolg	27
1.3. Bedingungen für Schulerfolg bei lernbehinderten Kindern	31
1.4. Ausgewählte neuere Längsschnittstudien	35
1.4.1. Die Längsschnittstudie von WERNER und SMITH (1982) zur Entwicklung von Kindern der Insel Kauai	35
1.4.2. Die Rostocker Längsschnittstudie von MEYER-PROBST und TEICHMANN (1984) zur prospektiven Untersuchung der Entwicklung hirngeschädigter Kinder	38
1.4.3. Das Mannheimer Projekt zur Pathogenese neuropsychiatrischer Störungen bei Kindern mit biologischen und sozialen Risiken	40
2. Fragestellungen und Hypothesen	45
3. Methodik	46
3.1. Stichprobe	46
3.2. Methodenstruktur und Untersuchungsprozedur	48
3.2.1. Der HAWIK-R (Revision nach TEWES 1983)	50
3.2.2. Die TPK nach KURTH (1984)	50
3.2.3. Die ROS nach KURTH (1985)	50
3.2.4. Encephalopathie-FB nach MEYER-PROBST (1978)	51
3.2.5. Der PFK nach SEITZ und RAUSCHE (1976)	51
3.2.6. Der FDI 4-6 nach MOSER, BLESS, HAEBERLIN (1989)	52
3.2.7. Elterninterview	53
3.2.8. Bewertung der sozialen Belastung	53
3.2.9. Bewertung der biologischen Belastung	54
3.3. Methodik der Datenanalyse	57
4. Ergebnisse	57
4.1. Vergleich empirischer Verteilungen und Mittelwertvergleiche im Leistungs- und Verhaltensbereich zwischen den 3 UG's	57

4.1.1.	Zu den psychischen Leistungsparametern Intelligenz, Konzentration und Motorik	58
4.1.2.	Zu den drei Dimensionen der Integration	62
4.1.3.	Zum Fragebogen zur Erfassung encephalopathietypischen Verhaltens (E-F) nach MEYER-PROBST	72
4.1.4.	Zum Persönlichkeitsfragebogen für Kinder (PFK) nach SEITZ und RAUSCHE	75
4.1.5.	Zu den Zensuren	80
4.2.	Zur Analyse der Sozialen und Biologischen Belastung in den drei UG`s	83
4.2.1.	Zur Biologischen Belastung in den drei UG`s	83
4.2.2.	Zur Sozialen Belastung in den drei UG`s	85
4.2.3.	Zur Kumulation von Biologischer und Sozialer Gesamtbelastung in den drei UG`s	89
4.2.4.	Vergleich der biologischen und sozialen Belastungsstrukturen zwischen den drei UG`s	91
4.2.5.	Auswirkungen biologischer, sozialer und doppelter Belastung auf Leistungs-, Integrations- und Verhaltensparameter	99
4.3.	Zur weiteren Analyse des Bedingungsgefüges	105
4.3.1.	Korrelative Zusammenhänge zwischen Leistungs-, Verhaltens- und Belastungsvariablen in den drei UG`s	105
4.3.2.	Ergebnisse der Faktorenanalyse	111
4.3.3.	Ergebnisse der Clusteranalyse	114
5.	Diskussion	118
5.1.	Ergebnisse zu den Persönlichkeitsmerkmalen der Probanden in den drei UG`s	118
5.2.	Ergebnisse zum Vergleich der biologischen und sozialen Belastungen in den drei UG`s	127
5.3.	Ergebnisse zum Zusammenwirken der Bedingungsfelder in den drei UG`s	133
5.4.	Hinweise auf protektive und kompensatorische Faktoren	142
5.5.	Abschlußbemerkungen	147
6.	Zusammenfassung	152
7.	Literaturverzeichnis	155
8.	Anhang	172

4.1.1.	Zu den psychischen Leistungsparametern Intelligenz, Konzentration und Motorik	58
4.1.2.	Zu den drei Dimensionen der Integration	62
4.1.3.	Zum Fragebogen zur Erfassung encephalopathietypischen Verhaltens (E-F) nach MEYER-PROBST	72
4.1.4.	Zum Persönlichkeitsfragebogen für Kinder (PFK) nach SEITZ und RAUSCHE	75
4.1.5.	Zu den Zensuren	80
4.2.	Zur Analyse der Sozialen und Biologischen Belastung in den drei UG`s	83
4.2.1.	Zur Biologischen Belastung in den drei UG`s	83
4.2.2.	Zur Sozialen Belastung in den drei UG`s	85
4.2.3.	Zur Kumulation von Biologischer und Sozialer Gesamtbelastung in den drei UG`s	89
4.2.4.	Vergleich der biologischen und sozialen Belastungsstrukturen zwischen den drei UG`s	91
4.2.5.	Auswirkungen biologischer, sozialer und doppelter Belastung auf Leistungs-, Integrations- und Verhaltensparameter	99
4.3.	Zur weiteren Analyse des Bedingungsgefüges	105
4.3.1.	Korrelative Zusammenhänge zwischen Leistungs-, Verhaltens- und Belastungsvariablen in den drei UG`s	105
4.3.2.	Ergebnisse der Faktorenanalyse	111
4.3.3.	Ergebnisse der Clusteranalyse	114
5.	Diskussion	118
5.1.	Ergebnisse zu den Persönlichkeitsmerkmalen der Probanden in den drei UG`s	118
5.2.	Ergebnisse zum Vergleich der biologischen und sozialen Belastungen in den drei UG`s	127
5.3.	Ergebnisse zum Zusammenwirken der Bedingungsfelder in den drei UG`s	133
5.4.	Hinweise auf protektive und kompensatorische Faktoren	142
5.5.	Abschlußbemerkungen	147
6.	Zusammenfassung	152
7.	Literaturverzeichnis	155
8.	Anhang	172